

Zocker Sarrazin oder: Men in black



Bild: Aufsichtsratsitzung der Berliner Verkehrsbetriebe ([BVG](#), Abbildung ähnlich)

Der [Spiegel](#) berichtet, dass Thilo Sarrazin als Aufsichtsrat der Berliner BVG in vier Minuten einem „Finanzgeschäft“ zustimmte, ohne es zu verstehen. Damit wurden 200 Millionen Dollar verzockt („Aus 7,8 Billionen Dollar Gewinn wurden 204 Millionen Dollar Verlust, mit denen die BVG für faule Kredite eintreten soll.“)

Original-Zitat von [Andreas Sturmowski](#), dem ehemaligen BVG-Chef, über die [J.P.Morgan](#)-Investmentbanker, die in der Aufsichtsratsitzung auftauchten:

Die Menschen, die uns gegenüber saßen, hatten schwarze Anzüge an und dunkle Brillen, äh, was aber durchaus auf Seriösität schließen ließ.

Ich vermute, dass es bei Finanzthemen in der EU und allgemein in der Politik auch nicht anders zugeht. So sind „Volkswirte“ aka „Volkswirtschaftler“ eben.